

Albert Ehrenstein an Arthur Schnitzler, 25. 11. 1909

|XVI. OTTAKRINGERSTR. 114

25. XI. 09

Ottakringerstraße

Sehr geehrter Herr Doktor,

von den bei Ihnen liegenden Manuskripten find, wie ich bereits im Begleitfchreiben erwähnte, für Sie bloß **Saccumum** und »**Mitgefühl**« unbekannt, welche

Saccumum, Mitgefühl

5 übrigens, wie ich fürchte, kaum geeignet find, Ihr Urteil über meine dermaligen Leistungen zu modifizieren. Obwohl ich mir nun nicht verhehlen kann, daß über meine Sachen fast mehr hin- und hergeschrieben und gesprochen wurde, als |sie überhaupt wert find, trotzdem wäre ich Ihnen, hochverehrter Herr Doktor, fehr dankbar, wenn Sie die Güte hätten, die zwei genannten **Skizzen** zu lesen, in den
10 anderen zu blättern und mir dann in der nächsten Woche darüber wie auch über die andere Angelegenheit Ihre mir notwendige Meinung zu sagen. Es wird mich freuen, wenn all dies Ihre Zeiteinteilung zuläßt.

→Saccumum

→Mitgefühl

Hochachtungsvoll

Ihr ergebenster

Albert Ehrenstein.

15

O CUL, Schnitzler, B 30.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »EHRENSTEIN«